



Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N^o 49.

Sonnabend, den 19. Juni.

1886.

Wegen des am 13. d. M. erfolgten Ab-
lebens wailand Seiner Majestät des Königs
Ludwig II. von Bayern legt auf Höchsten
Befehl Seiner Hochfürstlichen Durchlaucht des
Fürsten der Fürstliche Hof eine mit dem heutigen
Tage beginnende dreiwöchentliche leichte Trauer an.
Detmold, 15. Juni 1886.

Fürstliches Hofmarschall-Amt.
Frhr. von Ulmenstein.

Der Durchlauchtigste Fürst haben den Re-
gierungs-Meßsor Pustkuchen hiersebst zum
Regierungs-Rath gnädigt zu ernennen geruht.
Detmold, den 17. Juni 1886.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
Frhr. v. Richthofen.

Der Wehrmann Schloffer Christian, Her-
mann, Otto Kurth aus Damm z. B. in Ton-
kin in Asien wird beschuldigt, als Wehrmann
der Landwehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein.
Übertretung gegen § 360 Nr. 3 des Straf-
gesetzbuchs.

Derselbe wird auf
den 12. September 1886,
Vormittags 9 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht Detmold zur
Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird der-
selbe auf Grund der nach § 472 der Strafpro-
zessordnung von dem Königlichen Bezirks-Kom-
mando zu Detmold ausgestellten Erklärung ver-
urtheilt werden.

Detmold, den 16. Juni 1886.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
A. von Donop.

Detmold. Die Urlisten der im hiesigen
Verwaltungsamte wohnenden, zum Schöffenamte
sich eignenden Personen, welche nicht zu den Ver-
bänden der Landgemeinden gehören, werden vom
22. d. M. an eine Woche lang auf hiesiger
Amtsstube ausgelegt werden.

Detmold, den 16. Juni 1886.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Der Colon Karl Friedrich Adolf
Viethmeier von Räkerbrink bei Leopolds-
höhe, sowie dessen Stiefkinder Karl Adolf
Schürmann, Emilie Sophie Floren-
tine Schürmann und Pauline Wilhel-
mine Johanne Schürmann beabsichtigen
nach Amerika auszuwandern.

Schötmar, 12. Juni 1886.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Der von den Hausbesitzern der Stadtge-
meinde Lemgo pro 1886 zu entrichtende Brand-
kassenbeitrag wird von Montag den 21. bis
einschl. Sonnabend den 26. d. M., Morgens
von 8—12 Uhr, auf hiesigem Ballhause gehoben
werden.

Lemgo, 15. Juni 1886.

Der Magistrat.
König.

Zum freiwilligen, öffentlich meistbietenden
Verkaufe des zum Nachlasse der wail. Eheleute
Hofbediente Kampmeier hiersebst gehörigen
Grundbesitzes, nämlich:

1. dem Wohnhause D. 41 hiersebst, an der
Lage'schen Straße belegen, nebst Hofraum
und Garten zu 4,65 ar,

2. dem Garten auf dem Spigenkampe mit Gartenhaus zu 11,28 ar und
3. einer zu Baupläzen geeigneten Gartenfläche auf dem Behrenhagen zu zusammen 36,77 ar ist beantragtermaßen Termin auf den 16. Juli cr., Nachmittags 4 Uhr, an Ort und Stelle angesetzt.

Kaufliedhaber werden hierdurch eingeladen, sich zu solchem Termine in der Wohnung der Witwe Malers Kampmeier am Behrenhagen einzufinden.

Bedingungen und Handzeichnung liegen auf der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 6 des Gerichtsgebäudes, aus.

Die Kaufobjecte werden auch einzeln, die Gartenfläche 3 auch in acht Parzellen zum Verkaufe ausgesetzt werden.

Detmold, den 17. Juni 1886.

Fürstliches Amtsgericht II.
Seldman.

Auf das Colonat Strangmeier Nr. 65 in Hiddesen ist am 11. Januar 1879 eine dem Bankhause A. W. Dreyer Wittve in Bielefeld zustehende Darlehnsforderung zu 13500 M. hypothekarisch eingetragen, welche durch Cession auf den Landwirth Heinrich Sülte- meier vom Sültehofe, jetzt in Staden- haufen, übergegangen ist. Die über das Dar- lehn ausgestellte Schuldschuldurkunde ist, wie glaubhaft gemacht, verloren gegangen und deshalb vom ersten Gläubiger deren Mortification und die Ausferti- gung einer neuen Obligation beantragt. Dem An- trage ist stattgegeben und wird deshalb der un- bekannte Inhaber jener Schuldschuldurkunde aufgefor- dert, solche in dem zu diesem Zweck auf

Sonnabend, den 11. December 1886,

Vormittags 11 Uhr,

bei unterzeichnetem Gericht anberaumten Termine vorzulegen und seine Ansprüche an dieselbe anzu- melden und zu begründen unter dem Rechtsnach- theile, daß dieselbe bei unterbliebener Vorlegung für kraftlos erklärt werden solle.

Detmold, den 15. Mai 1886.

Fürstliches Amtsgericht Abth. III.
Eberhardt.

Die Vormünder der Kinder des verstorbe- nen Einliegers Adolf Schlüter auf Nr. 8 in Dberischönhagen haben Namens ihrer Pflög- befohlenen den geringfügigen Nachlaß des letzte- ren mit der Wohlthat des Inventars angetreten. Auf Antrag derselben werden Alle, welche An- spruch auf Befriedigung aus dem Nachlaß zu haben vermeinen, aufgefordert, solchen in dem zu diesem Zweck auf

Donnerstag, den 22. Juli d. J.,

Morgens 10 Uhr,

anberaumten Termine anzumelden und zu be- gründen unter dem Rechtsnachtheile, daß nicht angemeldete Ansprüche später nur insoweit noch berücksichtigt werden sollen, als die Erben zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift noch verpflichtet sind.

Detmold, 10. Juni 1886.

Fürstliches Amtsgericht III.
Eberhardt.

Aufgebot.

Der Einlieger Friedrich Siefer zu En- trup hat das Aufgebot nachstehender auf seinen Namen lautender Obligationen der hie- sigen Sparkasse:

1. Nr. 32231 vom 8. Februar 1886 über 60 M.
2. " 31364 vom 1. December 1885 über 150 "
3. " 30102 vom 21. Januar 1885 über 75 "
4. " 28833 vom 29. Septbr. 1884 über 75 "

und der Colon Carl Siefer Nr. 32 daselbst das Aufgebot folgender auf seinen Namen ein- getragener Scheine derselben Kasse:

- a. Nr. 21102 vom 15. Novbr. 1880 über 450 M.,
 - b. " 19206 vom 11. Dec. 1879 über 450 "
- welche bei der am 8. d. M. in Entrup statt- gehabten Feuersbrunst, wie wahrscheinlich gemacht ist, verbrannt sein sollen, beantragt. Die etwai- gen Inhaber der Urkunden werden aufgefordert, spätestens in dem auf

Dienstag, den 9. November 1886,

Vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine ihre Rechte anzumelden und

die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Lemgo, den 14. April 1886.

Fürstliches Amtsgericht, Abth. II.
Brandes.

Aufgebot.

Auf das Rittergut Wöbhel sind u. A. folgende Capitalien ingrossirt:

1. am 15. April 1843 für Nathan Spanjer = Herford in Detmold in excess. vom 29. Januar 1863 Fürstliche Landessparkasse das. ein Darlehn von 600 Thlr.,
2. am 26. August 1843 für den Posthalter Theopold in Blomberg ein Darlehn von 400 Thlr.,
3. am 27. November 1862 für den Kaufmann W. F. Gebhard in Detmold ein Darlehn zu 1400 Thlr.,

welche, wie glaubhaft gemacht ist, durch Cession auf die verwitwete Frau Kammerherr Harriet v. Donop zu Detmold übergegangen und worüber die Obligationen verloren gegangen sind.

Auf Antrag der letzteren werden daher diejenigen, welche glauben, Rechte aus den Ingrossaten herleiten zu können, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Mittwoch, den 22. December 1886,

Morgens 9 Uhr,

anberaumten Termine unter Vorlegung der Originalobligationen anzumelden und zu begründen, widrigenfalls letztere für kraftlos erklärt und der Antragstellerin neue Obligationen ausgefertigt werden sollen.

Blomberg, den 8. Juni 1886.

Fürstliches Amtsgericht II.
C. Melm.

Für den vor langen Jahren nach Amerika ausgewanderten Theodor Stölting ist im Jahre 1871 bei dem Tode seines Vaters, des Küsters Stölting in Istrup, eine Abwesenheitscuratel bestellt und ist der Erbtheil des Theodor Stölting sicher gestellt. Der letztere ist, wie nachgewiesen worden, am 12. October 1861

in New-York gestorben, hat aber eine damals 7 $\frac{1}{2}$ Jahr alte Tochter Namens Emilie hinterlassen, welche am 21. März 1866 von einer Frau Lindsleg in Newark, Staat New-Jersey, aufgenommen, seitdem aber verschollen ist. Auf Antrag der Miterben wird daher die Emilie Stölting aufgefordert, sich bis spätestens in dem auf

Donnerstag, den 16. September 1886,

Morgens 9 Uhr,

auf hiesigem Amtsgerichte anberaumten Termine zu melden, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr Vermögen als Erbschaft behandelt werden soll.

Blomberg, den 12. März 1886.

Fürstliches Amtsgericht II.
C. Melm.

Bekanntmachung.

Am 16. d. M. tritt in Verlebed bei Detmold eine Postagentur in Wirksamkeit.

Minden (Westf.), 15. Juni 1886.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.

In Vertretung.

Lehker.

Bekanntmachung.

Aus Anlaß der Einrichtung einer Postagentur in Verlebed wird vom 16. Juni d. J. ab ein täglich zweimaliges Privat-Personenfuhrwerk mit Postsachenbeförderung zwischen Verlebed und Detmold bis auf Weiteres mit folgendem Gange verkehren:

I. Fahrt.

7⁰⁰ B. aus Verlebed in 9³⁰ B.,

7⁴⁰ B. in Detmold aus 8⁴⁰ B.

II. Fahrt.

1⁴⁰ N. aus Verlebed in 4³⁰ N.,

2³⁰ N. in Detmold aus 3⁵⁰ N.

Minden (Westf.), 15. Juni 1886.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.

In Vertretung.

Lehker.

